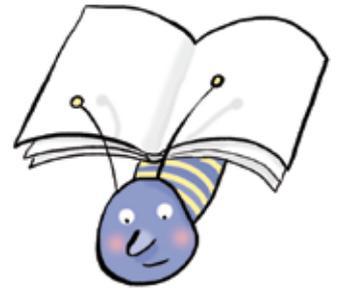
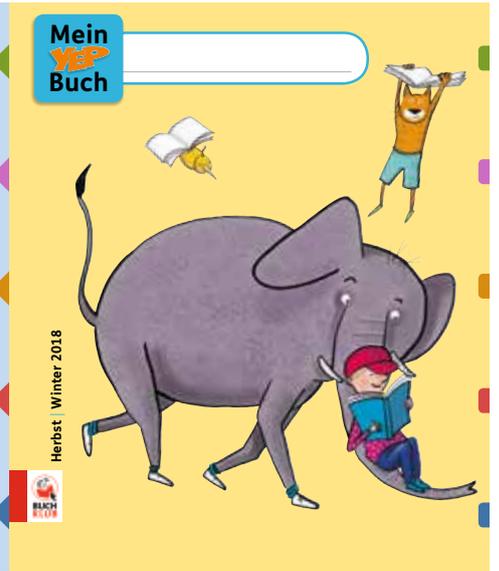
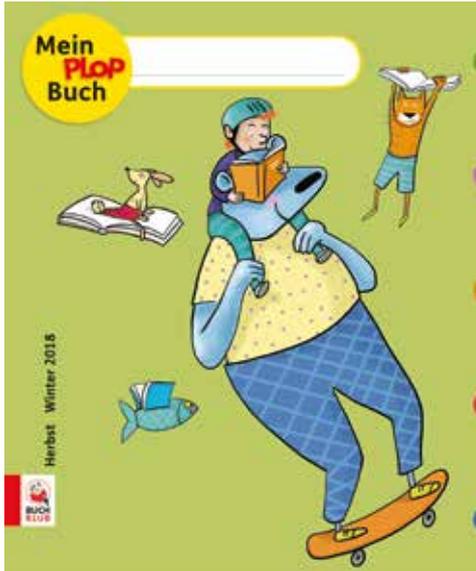




LESE *momente*

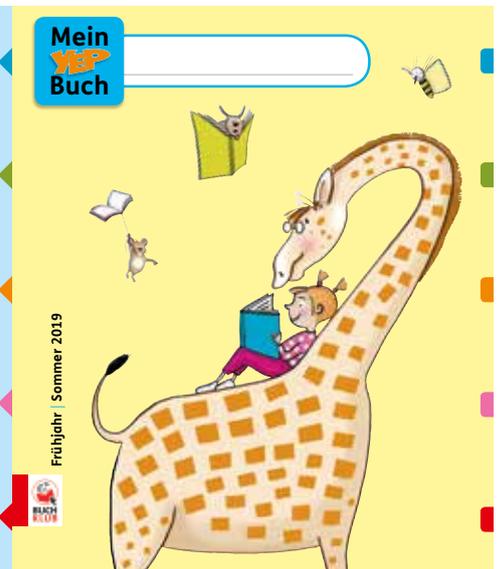


Das **BUCHKLUB**-Magazin



Wir fliegen auf Geschichten

Starten Sie mit Ihren SchülerInnen und den neuen
Buchklub-Büchern in das Leseschuljahr!



Liebe Buchklub-Freunde,

Der Buchklub, Österreichs größte NPO für Leseförderung, vollzieht einen Generationswechsel.

- Dipl.-Kffr. (FH) Lydia Grünzweig, B.A., langjährige Mitarbeiterin in Marketing und Vertrieb, übernimmt ab sofort das Generalsekretariat des Buchklubs und die Geschäftsführung der Buchklub GmbH.
- Mag. Gerhard Falschlehner bleibt dem Buchklub in diesem Schuljahr als lese- und medienpädagogischer Experte und Berater erhalten.

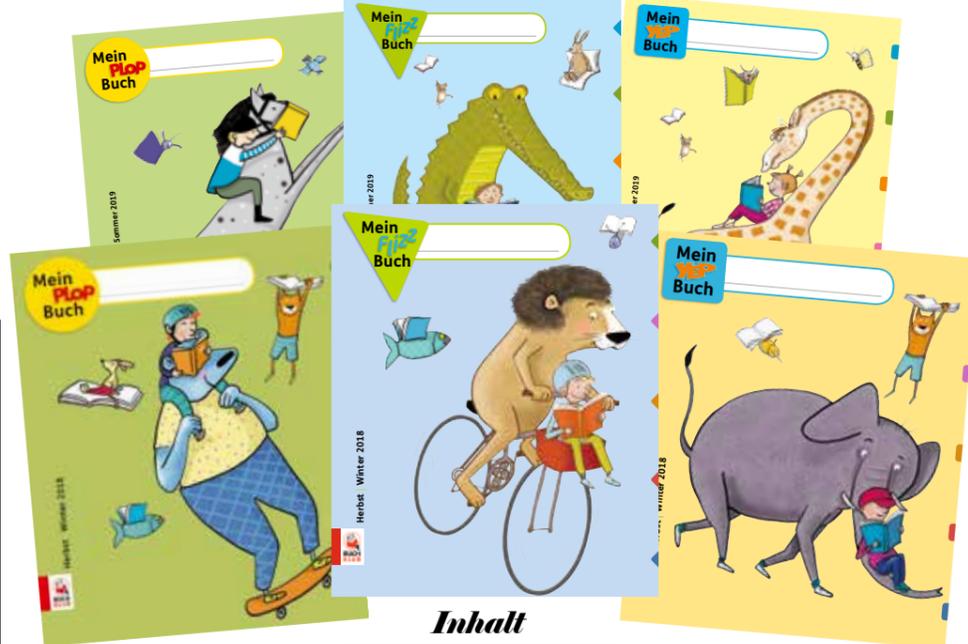
Gemeinsam werden wir versuchen, die Herausforderungen im digitalen Zeitalter anzunehmen und den Buchklub, der heuer seinen 70-jährigen Bestand feiert, in die Lesezukunft zu führen.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen,

Lydia Grünzweig und
Gerhard Falschlehner

Kontakt:
Österreichischer Buchklub der Jugend
Mayerhofgasse 6, 1040 Wien
E-Mail: info@buchklub.at
www.facebook.com/buchklub
www.buchklub.at
Tel.: (01) 505 17 54 DW 43 und DW 44
Fax: (01) 505 17 54-50

Verantwortlich für die Datenverarbeitung
Österreichischer Buchklub der Jugend,
Mayerhofgasse 6, 1040 Wien.
Tel.: 01/505 17 54-0, Fax: 01/505 17 54-50,
info@buchklub.at. Registrierter Verein (Verbandsbehörde:
Bundespoleizeidirektion Wien, ZVR-Zahl: 504748502)
Wir bemühen uns, die Bestimmungen des Datenschutzes
einzuhalten.
Für Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten kontaktieren
Sie uns bitte per E-Mail an info@buchklub.at mit dem
Betreff „Datenschutz“, per Telefon oder Post.



Inhalt

LESEMOMENTE 1|2018/2019

Die neuen Buchklub-Bücher 4
Ab sofort erhältlich: Die neuen Buchklub-Bücher fördern die Lesekompetenz sowie den Spaß an Literatur.

Lese-Schaufenster 8
Wir stellen die Gewinner der großen Leseförderungs-Aktion vor.

100 Jahre jung 10
Start des Wettbewerbs „100 Jahre jung: Dein Text – dein Bild – dein Video“.



Die neue Buchklub-Geschäftsführerin 12
Lydia Grünzweig im Interview über die Pläne des Buchklubs.

Buchspuren 14
Was zeichnet gute Erstlesebücher aus? Plus: Buchempfehlungen des Buchklubs.

Buchklub aktuell 18
Bildung fängt mit Lesen an, Kinderbücher bei McDonald's, „100 Jahre jung“.

Club-Taschenbücher im Herbst 20
Fünf neue Bücher der kleinen Bibliothek österreichischer Kinderliteratur.

IMPRESSUM. LESEMOMENTE 1|2018/2019

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER: Österreichischer Buchklub der Jugend
LEITUNG DER HERAUSGABE: Lydia Grünzweig, Mayerhofgasse 6, 1040 Wien, Tel.: (01) 505 17 54-0, Fax: (01) 505 17 54-50, **CHEFREDAKTION:** Pia Gsellmann, Ralf Strobl
REDAKTION: Johannes Knöbl, Manuel Simbürger, **ALLE:** Mayerhofgasse 6, 1040 Wien
GRAFIK: Miriam Höhne
FOTOS MIT KINDERN: Fotos, auf denen Schulkinder zu sehen sind, sind Symbolfotos und stehen in keinem Zusammenhang mit den Inhalten der Artikel oder sind bei Buchklub-Veranstaltungen entstanden;
LEKTORAT: Martina Lukas, **DRUCK:** Gutenberg, Linz; kostenlos für BuchklubreferentInnen
Fotos mit Kindern sind Symbolfotos und stehen nicht im Zusammenhang mit den Inhalten der Artikel oder sind bei Buchklub-Veranstaltungen entstanden
Gefördert durch das Bildungsministerium
OFFENLEGUNG: <http://www.buchklub.at/Impressum.html>



gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des öster-
reichischen Umweltzeichens,
Gutenberg-Werbing GmbH, UW-Nr. 844



PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt
aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern
und kontrollierten Quellen
www.pefc.at



LESEMOMENTE 1|2018/19

Generationswechsel



Die zwischen 1990 und 2000 Geborenen gelten als erste digitale Generation, als „Millenniumsgeneration“. Mittlerweile machen sich schon langsam ihre Kinder als zweite digitale Generation auf den Weg.

Generationswechsel, die Erste

Es ist (viel zu) früh am Morgen und ich lese meinem zweieinhalbjährigen, putzmunteren Enkel zum gefühlten zehnten Mal „Ullis große Reise“ vor, ein Bilderbuch, das mich seit 30 Jahren begleitet und schon meine beiden inzwischen erwachsenen Söhne begeistert hat. Ulli reist auf eine Wiese zum Picknicken, an einen See zum Entenfüttern, ans Meer zum Bootfahren und fliegt wieder heim. Das Kind baut während des Zuhörens aus drei Duplosteinen jeweils das Auto, eine Brücke, ein Boot und ein Flugzeug. Ein kleines Büchlein mit einer fröhlichen Geschichte in Verbindung mit einfachen haptischen Übungen mit nur drei Bausteinen begeistert nach der ersten auch die zweite digitale Generation. **Prognose:** Je dominanter und bildgewaltiger die virtuellen Welten, desto mehr wächst die Sehnsucht nach einfachen, ruhigen Geschichten.

Generationswechsel, die Zweite

Han Solo, Luke Skywalker und Prinzessin Leia dürfen zwar auch noch ein bisschen mitspielen. Aber in den neuen „Star Wars“-Filmen hat die nächste Generation die Macht übernommen. Sie heißen Rey, Finn oder Kylo Ren und sind anders als die Alten. Waren die Haudegen von früher eindeutig entweder ganz böse Böse oder total Gute (außer Darth Vader, der mit dem letzten Atemzug doch noch zur guten Seite der Macht zurückkehrt), schleichen sich in die jungen Charaktere Zweifel und Selbstzweifel, Selbstüberschätzung oder Minderwertigkeitsgefühle und andere menschliche Gefühle ein. Was die Figuren ehrlicher macht und den Filmen erträgliche Momente beschert inmitten des 3-D-digital-Kampfgetöses. **Prognose:** Je lauter die digitale Umwelt, desto wichtiger werden leise Zwischentöne.

Generationswechsel, die Dritte

Als die digitalen Medien die Kinder erreichten, so ungefähr um 1990, sprach man von „Digital Natives“ und „Digital Immigrants“. „Natives“ waren die in der digitalen Welt geborenen Kinder, die mit erstaunlicher Geschicklichkeit wischen und tippen und surfen lernten, als wäre es genetisch vorprogrammiert. Die „Immigrants“ waren Menschen wie ich, die, mit Schreibmaschine und Wählscheibentelefon aufgewachsen, sich mühsam durchs digitale Dickicht schlagen mussten. 20 Jahre später sind wir alle digitale Generation: Jeder von uns hat gelernt, mit Computer, Handy, Online-Banking und Self-Check-in-Automaten umzugehen, manchmal fluchend und seufzend, aber doch. Es gibt zwar immer noch Natives und Immigrants, sie unterscheiden sich aber nicht mehr durch ihr Alter, sondern durch ihre Kompetenz und Bereitschaft, sich „Digital Literacy“ anzueignen, also in der Fähigkeit, digitale und analoge Informationen zu verarbeiten. **Prognose:** In der zweiten und dritten digitalen Generation gibt es alte „Digital Natives“ und leider viel zu viele ganz junge „Digital Immigrants“.

Generationswechsel, die Vierte

Vor gut 20 Jahren sagten Technikgläubige das Ende des Papiers oder zumindest das Aussterben der Bücher voraus. Handys waren die neuen Kult- und Sehnsuchtsobjekte, Kinder würden Papierenes (Zeitschriften und Bücher) über kurz oder lang als „boring“ empfinden. Mittlerweile haben sich die Zeiten geändert: (Fast) alle Kinder quer durch alle sozialen Schichten besitzen Smartphones. Die sind inzwischen so selbstverständlich wie Zahnbürsten. Und Bücher sind noch genauso interessant wie früher, sogar eher mehr als weniger: Sie gelten als „vintage“, als exotisch, als spannend. Was mag da wohl drinstehen in so einem Buch? **Prognose:** Die digitale Generation schätzt Bücher, wenn es uns gelingt, diese als Alternative zum Mediengetöse zu vermitteln.

Generationswechsel, die Fünfte

Am Anfang war (rund 35 Jahre lang) „der“ Richard Bamberger, Gründer des Buchklubs, mit dem unerschütterlichen Credo, „Kinder zum Lesen zu verlocken“. Dann führte knapp zwei Jahrzehnte lang mein Vorgänger Robert Machacek den Verein ins Zeitschriftenzeitalter. Ich durfte 33 Jahre lang, 15 als „stellvertretender“, 18 Jahre als „alleiniger“ Geschäftsführer im Buchklub „alles fürs Lesen“ versuchen. Eine schöne, lange Zeit mit wunderbaren KollegInnen im Buchklub und engagierten Freunden in ganz Österreich. Zeit für einen Generationswechsel. Lydia Grünzweig, die die Buch- und Medienbranche – sowohl aus ihren Wirtschaftsstudien als auch aus langjähriger Praxis in virtuellen und realen Buchhandlungen – bestens kennt und die seit vielen Jahren im Buchklub – erst im Marketing und dann im Vertrieb – rätig ist, hat die Geschäftsführung von mir übernommen. Dass damit erstmals eine Frau den Buchklub leitet, ist ein feines Signal. Ich selbst bleibe dem Buchklub vorerst erhalten und werde als alter, weiser (?) Berater im Hintergrund geistern. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Lydia in neuer Konstellation. Es passiert ja nicht vielen, dass sie ihre Nachfolgerin und Wunschkandidatin selbst auswählen können! Obi-Wan Kenobi, gespielt vom großen Alec Guinness, war übrigens immer meine Lieblingsfigur in der Star-Wars-Reihe. Zeit für die nächste Generation in der Buchklubgalaxis. May the force be with you!

gerhard.falschlehner@buchklub.at

Die neuen **Buchklub-Bücher** fördern die Lesekompetenz sowie den Spaß an Literatur – und zwar vor, während und nach dem Lesen.

„Uns ist es wichtig, dass sich so viele **Kinder** wie möglich **in den Büchern wiederfinden** und Freude daran haben!

Buchklub-Lesepädagogin
Michaela König

Das Buch als aktiver Rückzugsort, als Quelle der Kreativität, der Freude und des Freiraums, vielleicht sogar als Freund, der einen das ganze Leben lang begleitet. Selbstfindung anhand von spannenden Geschichten, die die jungen LeserInnen dort abholen, wo sie sich gerade befinden. Aus all diesen Ideen hat der Buchklub sein neues Programm für die Volksschule kreiert: Bücher zum Lesen, Vorlesen, Nachlesen, Basteln, Reden, Nachdenken, Reflektieren, Kreativsein. Der Buchklub besinnt sich seiner Wurzeln und somit seiner Kernkompetenz, nämlich: Kinder entspannt zum Lesen zu führen und ihnen zu zeigen, wie wundervoll die Welt der Literatur ist. LESEMOMENTE beantwortet die wichtigsten Fragen zu den neuen Buchklub-Büchern.

Wann erscheinen die Bücher – und an wen richten sie sich?

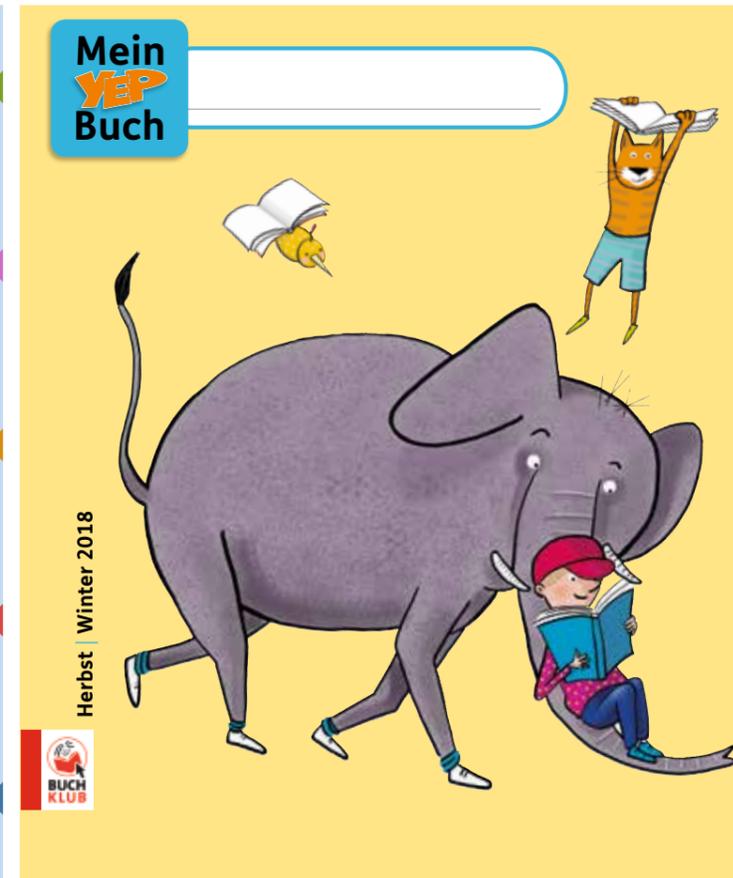
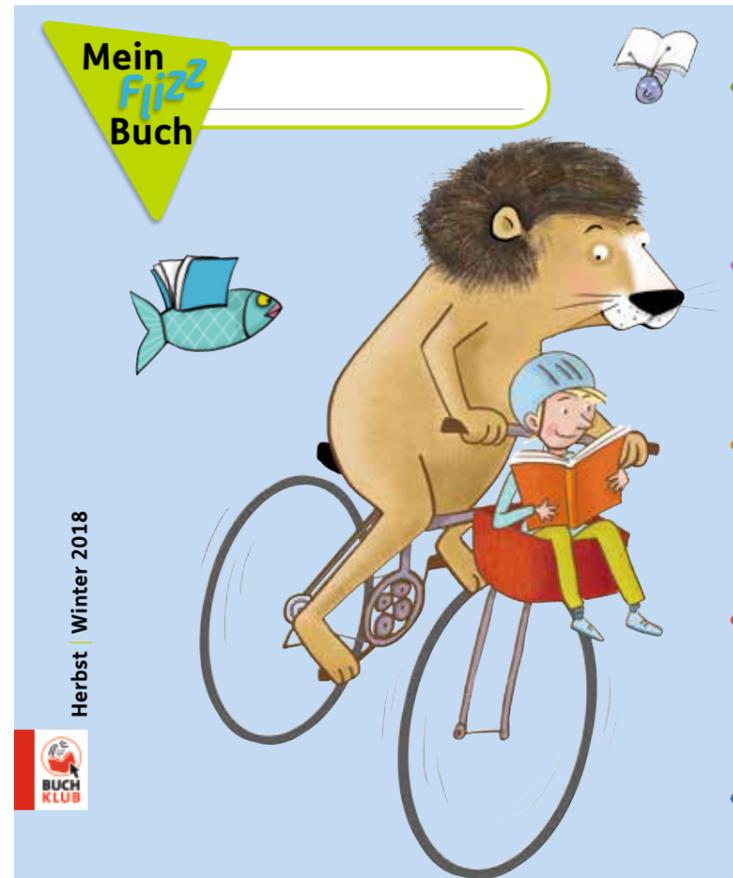
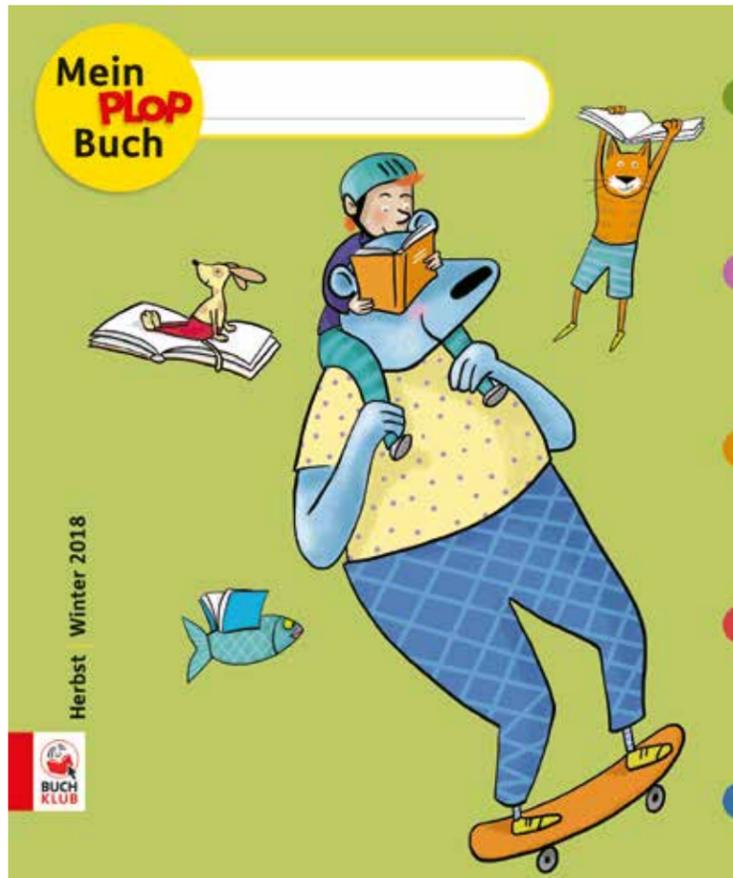
Jedes Kind erhält zwei Buchklub-Bücher – eine Herbst/Winter-Ausgabe zu Schulbeginn und eine Frühling/Sommer-Ausgabe Anfang des zweiten Semesters. „Mein PLOP-Buch“ ist für den Kindergarten, für die Schuleingangsphase sowie die erste Klasse empfohlen. „Mein FLIZZ-Buch“ richtet sich an die Kinder der zweiten VS-Klasse, „Mein YEP-Buch“ eignet sich für SchülerInnen der dritten und vierten Schulstufe. Da eine der fünf Geschichten in jedem Buchklub-Buch gleich ist, eignet sich vor allem diese dazu, schulstufenübergreifend zu arbeiten.

Wie sehen die Buchklub-Bücher aus?

Jedes Buchklub-Buch hat 72 Seiten mit einem festen Umschlag und präsentiert sich im einheitlich handlichen Kinderbuchformat. Das Papier ist dick und beschreibbar. Lange Haltbarkeit und ein geringes Gewicht (nur 237 Gramm!) sorgen für zusätzliche (Lese-)Freude.

Wie sind die Bücher einsetzbar?

Die neuen Buchklub-Bücher garantieren viele vergnügliche Lesestunden und sind für alle Leseanlässe schnell und flexibel einsetzbar. Sie eignen sich sowohl zum Vorlesen, selber Lesen als auch miteinander Lesen. „Im Fokus steht eindeutig der Lesespaß!“, betont Michaela König, Lesepädagogin des Buchklubs. Da jedes Kapitel ein aktuelles Kinderbuch vorstellt und dazu zahlreiche Übungen und Anregungen bietet, kann jedes Kapitel als fix und fertig vorbereitete Lese-stunde genutzt werden. Hinweise für LehrerInnen, direkt in den Buchklub-Büchern in der Fußzeile, bieten viele Anregungen und Tipps – vor allem auch für den differenzierten Einsatz im Unterricht: Auf www.buchklub.at stehen zudem Tipps, Übungen zum digitalen Lesen, differenzierende Arbeitsblätter zum Wortschatz der Geschichten sowie jeweils ein MINT-Arbeitsblatt kostenlos zum Download zur Verfügung. So hilft der Buchklub allen PädagogInnen, einen spannenden und abwechslungsreichen Le-seunterricht zu gestalten.



Die neuen Buchklub-Bücher sind da!

Wie sind die Buchklub-Bücher aufgebaut?

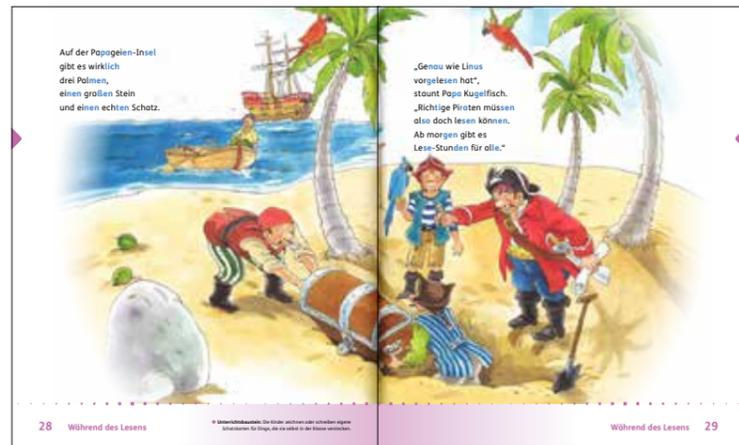
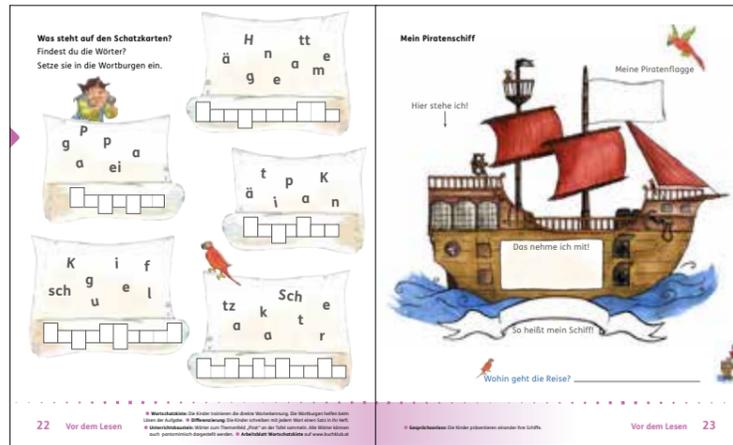
Vor dem Lesen

Dieser Bereich „aktiviert das Vorwissen und die Vorerfahrungen der LeserInnen“, fasst König zusammen. **Vor dem Lesen** stehen drei wesentliche Elemente, die in allen Kapiteln der Buchklub-Bücher denselben Aufbau haben:

- Die Startseite stimmt mit einer großen Illustration aus dem Buch und Fragen am Seitenende auf die Geschichte ein.
- Die darauf folgende „Wortschatzkiste“ bringt Kindern auf spielerische Weise neue Wörter näher, wodurch verhindert wird, dass beim Lesen der Geschichte über unbekannte Wörter gestolpert wird. „Zu den Wortschatzkisten gibt es ein weiteres differenzierendes Arbeitsblatt im Internet, das zusätzliche Übungen mit dem Wortvorrat der Geschichte bietet“, so König.
- Die nächste Seite bietet den Kindern die Möglichkeit zur individuellen Gestaltung, thematisch der Geschichte des Buches angepasst. Zum Beispiel werden die Kinder eingeladen, ihr eigenes Piratenschiff zu gestalten.



Vor dem Lesen. Die Startseite stimmt auf die Geschichte ein, mit der „Wortschatzkiste“ können vorab Wörter geübt werden. Und eine thematisch passende Aufgabe regt die Fantasie an.

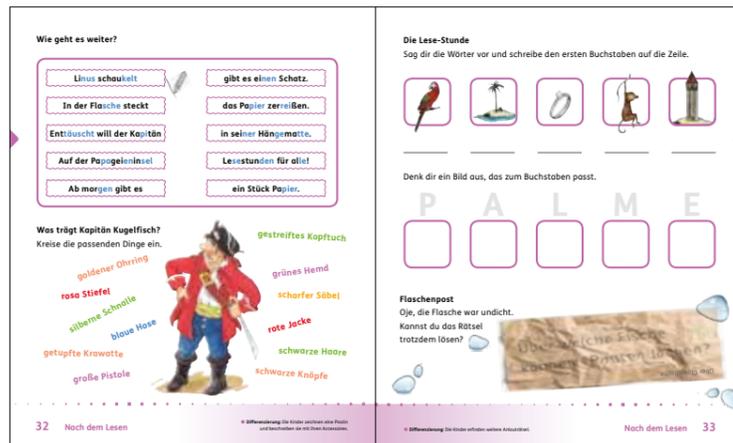


Während des Lesens

Der Abschnitt **Während des Lesens** stellt den Originaltext der Hauptgeschichte dar. Kreative Aufmerksamkeitsübungen wie kleine Zwischenaufgaben oder Fragen, die sich als Gesprächsanlass eignen, begleiten dabei das Lesen. Auch weiterführende Ideen mit den Unterrichtsbausteinen (z. B.: „Die Kinder zeichnen oder schreiben eigene Schatzkarten für Dinge, die sie in der Klasse verstecken“) lassen so manche Geschichte noch erlebbarer machen. Dazu gibt es lesepädagogischen Zusatznutzen: So ermöglicht die „Lese-Stunde für Piraten“ in „Mein FLIZZ-Buch“ anhand eingefärbter Silben LeseanfängerInnen einen rascheren Sinnzug zu Wörtern.

Nach dem Lesen

Der abschließende Bereich **Nach dem Lesen** bietet abwechslungsreiche Übungen, die das Leseverständnis überprüfen und Kindern dabei helfen, die gelesene Geschichte zu reflektieren. Um vielfältige Impulse setzen zu können, finden sich noch weitere Übungen, die auf der Thematik der Lese Geschichte aufgebaut sind – in „Mein FLIZZ-Buch“ beispielsweise ein Anlauträtsel und eine Piraten-Leseübung. Zu manchen Geschichten gibt es eine eigene Seite mit thematisch angepassten Sachinformationen. Plus: Buchtipps für Kinder.



Welche Arten von Geschichten finden sich in den Buchklub-Büchern?

Für jeden Schulmonat gibt es eine eigene Geschichte. Die SchülerInnen entdecken das Beste aus aktueller und klassischer Kinderliteratur sowie Sachbüchern, was das Eintauchen in die Buchklub-Bücher besonders vielfältig, spannend und abwechslungsreich macht. „Uns ist es wichtig, dass sich so viele Kinder wie möglich in den Büchern wiederfinden und Freude daran haben!“, betont König. Alle vorgestellten Bücher werden von den ExpertInnen des Buchklubs ausgewählt.

Wie fördern die neuen Buchklub-Bücher die kindliche Kreativität?

Lesen, schreiben, malen, basteln, rätseln: Jedes Kind gestaltet sein Buchklub-Buch mit individuellen Ideen und persönlichem Lesepass. Mit dem Lesepass bekommen die Kinder nämlich die Möglichkeit, die gelesenen Geschichten mit Sternen und mithilfe einer Word-Cloud zu bewerten. Die Buchklub-Bücher begleiten die SchülerInnen nicht nur während ihrer Volksschulzeit, sondern auch darüber hinaus: „Sie sind eine schöne Erinnerung und geben einen guten Rückblick auf den eigenen Lese- und Schreiblernprozess“, ist König überzeugt.

Ist das etwa der Geschichtendrache?

Auf vielfachen Wunsch ist der beliebte Geschichtendrache zurückgekehrt! Er begleitet gerne auch Ihre SchülerInnen mit viel Humor durch die Buchklub-Bücher, stellt seine Lieblingsbücher vor, freut sich, wenn die Kinder ihren Lesepass ausfüllen und lädt auf dem Klassenplakat, das es zusätzlich zu den Buchklub-Büchern gibt, zum Mitmachen ein. **MS**

Wie und wo kann man die Buchklub-Bücher bestellen?

Jeweils zwei Buchklub-Bücher gibt es zum einmaligen Preis von nur 10 Euro pro Schuljahr!
Erscheinungstermine: zu Schulbeginn und im Februar

- Freixemplare für KlassenlehrerInnen
- bis zu 10 % SchülerInnen-Freixemplare
- begleitende Buchklub-Impulse auf www.buchklub.at
- Buchklub-Newsletter mit aktuellen LehrerInnen-Infos
- Klassenplakat mit dem Geschichtendrachen

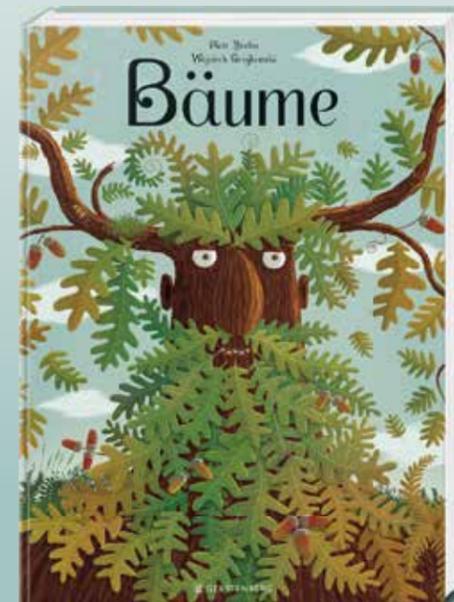
Bestellungen und weitere Informationen zu den neuen Buchklub-Büchern und die aktuellen Blätterversionen:
www.buchklub.at



Das erstaunliche Leben der Bäume!

Der neue Bestseller von Piotr Socha

1. AUFLAGE VERKAUFT
 2. AUFLAGE IN DER AUSLIEFERUNG



ISBN 978-3-8369-5654-3
 80 S., durchgehend farbig, ab 5
 € (A) 25,70

Ob üppig im Regenwald wachsend, ob als einsamer Baumriese in der Savanne oder zu Hunderten in Reih und Glied in Wirtschaftswäldern angepflanzt – Bäume sind von unglaublicher Vielfalt und Vitalität. Und von großem Nutzen für uns Menschen: Holz macht nicht nur den Bau von Häusern möglich, sondern verwandelt sich auch in Schiffe, Musikinstrumente oder in das Papier für unsere Bücher. Doch nicht zuletzt sind Bäume für unser Ökosystem unverzichtbar!

Wir haben gewonnen!



GEWINNER Gemeindekindergarten Mönchsdorf:
Feste feiern, wie sie fallen!

„Geschichten, Erzähltheater und ganz besonders Bilderbücher gehören zu unserem Kindergartenalltag dazu“, erzählt Projektleiterin Theresa Dorn. Als sie vom Projekt „Lese-Schaufenster“ erfuhr, war für Dorn klar: Da machen wir mit! „Ich fand es eine nette Idee, konkrete Leseförderung mit einer kreativen Idee zu verbinden.“ Entschieden hat sich die Kindergartenpädagogin für das humorvolle Kinderbuch „Es gibt ein Fest“. Die Kernaussage der Geschichte, „Alles, was fröhlich macht, kann gefeiert werden!“, sprach Dorn sofort an, erzählt sie lachend: „So ist es auch im Kindergartenalltag: Es gilt, den Kindern die einfachen Dinge erlebbar zu machen und aufzuzeigen, über wie viele Dinge man sich freuen kann, nämlich nicht nur über Materielles.“ Genau unter diesem herz-wärmenden Motto stand auch das Lese-Schaufenster,

das Dorn gemeinsam mit den Kindern gestaltete und das sich gut sichtbar im Turnsaal der benachbarten Volksschule befindet. „Die Kinder hatten große Freude am Gestalten des Schaufensters“, erinnert sich Dorn. „Besonders der Einsatz und das Zweckentfremden neuer Materialien war für sie ein großer Spaß. Zum Beispiel wurden Lampenschirme als Körper der Tiere verwendet.“ Dass die Lesefreude mit dem Projekt gefördert werden konnte, davon ist Dorn überzeugt: „Die gelesene Geschichte wird im Schaufenster für die Kinder erlebbar gemacht. Zudem zeigt das Schaufenster auf, wie vielseitig Bilderbücher sind.“ Ein besonders wichtiger Aspekt sei auch, „dass wir durch die Gestaltung des Schaufensters für die Eltern unsere Bildungsarbeit transparent machen und aufzeigen, was Kindergarten alles sein kann.“

beigestellt

GEWINNER VS Völkermarkt-Stadt:

Kreativität in all ihrer Vielfalt

Lesen mit älteren Kindern, das Lernen des richtigen Umgangs mit dem Fremden, das Eintauchen in die Welt des Bibers, kreatives Basteln und zum Abschluss eine festliche Präsentation am örtlichen Hauptplatz im Beisein von Eltern und dem Bürgermeister, verbunden mit der Aufführung eines Leseliedes und einer spannenden Rätselrallye durch die Stadt: Das „Lese-Schaufenster“ war DIE Schulaktion des vergangenen Schuljahres für die erste Klasse der VS Völkermarkt-Stadt. „Die Kinder lieben es, Bücher vorgelesen zu bekommen – und dann auch noch ein eigenes Schaufenster gestalten zu können, war für sie etwas ganz Besonderes!“, fasst Klassenlehrerin Hanna Srienz die Begeisterung ihrer SchülerInnen zusammen. Als erster Schritt stellten die „großen“ Kinder der Klasse 3a den „Kleinen“ aus der ersten Klasse das ausgewählte Buch „Achtung

Ziesel“ („Die Themen des Buches, nämlich Integration sowie das Verteidigungs- und Abwehrverhalten von Tieren, faszinierten die Kinder sehr!“) äußerst lebendig in verteilten Rollen und mit musikalischer Untermalung vor. Danach wurde das Buch noch einmal gelesen und fächerübergreifend in den Unterricht einbezogen. Nun ging's ans Basteln: Luftballone wurden mit Kleisterpapier ummantelt und daraus die Tiere der Geschichte geformt. Bei der Gestaltung des Schaufensters, das sich am Hauptplatz von Völkermarkt befindet, wurden Materialien aus der Natur, wie zum Beispiel vom Biber gefällte Baumstümpfe, verwendet. Das gesamte Projekt war ein Erlebnis, das viele SchülerInnen nicht zuletzt zum Lesen motivierte, betont Srienz. Ihr Beweis: „Viele Kinder möchten nun auch selbst Bücher lesen – und anderen vorlesen können!“



Spaß mit dem **Lesetheater Mopkaratz**

Als einer der glücklichen Sieger kam der Kindergarten Mönchsdorf in den Genuss der kreativen und humorvollen Aufführung des Lesetheaters Mopkaratz. Olaf Heuser las aus dem Bilderbuch „Der wunderbarste Platz auf der Welt“ vor, danach durften die Kinder in die Rolle von Tieren schlüpfen. Die passenden Masken bastelten sie dazu selbst. Zum Abschluss führten sie den Kindern der benachbarten Volksschule die Geschichte als Lesetheater vor. „Wir alle waren sehr begeistert!“, resümiert Kindergartenpädagogin Theresa Dorn. „Es war ein abwechslungsreicher Vormittag!“
Gewinner, Shortlist und alle anderen TeilnehmerInnen: www.lese-schaufenster.at



GEWINNER Musisches Gymnasium Salzburg:
Pflückgedichte und tierische Porträts

Dass das Projekt „Lese-Schaufenster“ nicht nur bei Kindern, sondern auch bei Jugendlichen im Alter von 15 und 16 Jahren Anklang fand, bewies das Musische Gymnasium Salzburg: „Begeisterung und Motivation waren von Anfang an sehr hoch!“, lacht Deutschlehrerin und Projektleiterin Lisa Six. Das „Lese-Schaufenster“ wurde von Six und ihrer Kollegin, BE-Lehrerin Elisabeth Minimayr-Pritz, als fächerübergreifendes Projekt umgesetzt – mit dem Ziel, „all jenen Tieren, die unsere Literatur auf so einzigartige Weise prägen, ein Gesicht zu geben“, erklärt Six. Basierend auf dem Buch „Das Buch der Tiere“ erstellten die SchülerInnen im BE-Unterricht kreative Porträts eines von ihnen ausgewählten Tieres. In der zweiten Projektphase, im Deutschunterricht, wur-

den zum Thema „Tiere in der (Welt-)Literatur“ sogenannte „Pflückgedichte“ zusammengetragen. Six: „Jede/-r Schüler/-in wählte seine bzw. ihre Lieblingsstellen aus mehr oder weniger bekannten Büchern aus und gestaltete kleine Zettelchen, die dann von Passanten vom Schaufenster gepflückt werden konnten.“ Um für eine große Sichtbarkeit zu sorgen, wurde eine Auslage einer örtlichen Buchhandlung ausgewählt. „Sogar freie – und sehr heiße – Nachmittage wurden freiwillig für die Gestaltung des Schaufensters verwendet“, erzählt Six stolz. Das kreative Ergebnis kam an: „Innerhalb der ersten zwei Tage wurden alle Gedichte von Passanten ‚gepflückt‘, sodass wir nachproduzieren mussten!“ Lesemotivation also weit über die Schule hinaus.



Ein echter Gewinn.
Alle Gewinnerklassen erhielten u. a. eine Buchklub-Lesetheater-Aufführung.

Kreativität und Erfolg auf ganzer Linie: Rund 600 Lese-Schaufenster in ganz Österreich sorgten im vergangenen Schuljahr für jede Menge Aufsehen. LESEMOMENTE stellt die Gewinner vor.

Tausende lesende Kinder, hoch motivierte Lese-Förderer, Hunderte gelesene Bücher und ebenso viele liebevoll gestaltete Lese-Schaufenster in Geschäften, Gemeinden, Bibliotheken und Schulen: Die im Rahmen der Initiative „Family Literacy“ von Buchklub und Bildungsministerium initiierte Leseförderungs-Aktion „Lese-Schaufenster“ war ein voller Erfolg. „Die Jury war begeistert von der Kreativität und dem Engagement so vieler Kindergärten, Schulen, Bibliotheken und Bildungseinrichtungen in ganz Österreich!“, zeigt sich Buchklub-Geschäftsführerin Lydia Grünzweig erfreut.

Die Sieger

Rund 600 „Lese-Schaufenster“ wurden im Schuljahr 2017/18 mit viel Fantasie und Liebe zum Detail (sowie zum gelesenen Buch!) gestaltet. Die drei Projekte, die schließlich zu den Siegern erkoren wurden, gewannen jeweils ein Buch- und Medienpaket sowie ein exklusives Buchklub-Lesetheater mit der Theatergruppe Mopkaratz (siehe auch Kasten). Übrigens: 47 weitere Projekte in allen fünf Kategorien kamen auf eine Shortlist. LESEMOMENTE gratuliert herzlich! **MS**

Start des Wettbewerbs:

100 Jahre jung: Dein Text – dein Bild – dein Video

Was weißt du über die Schicksale deiner Großeltern, Urgroßeltern und anderer Vorfahren? Sich mit diesen Lebensgeschichten auseinanderzusetzen, dazu lädt der Buchklub Jugendliche im Rahmen des multimedialen Wettbewerbs „100 Jahre jung: Dein Text – dein Bild – dein Video“ ein.



Der aktuelle Buchklub CROSSOVER-Band „100 Jahre jung: Literatur aus Österreich“ setzt sich anlässlich des Jubiläumsjahres „100 Jahre Republik Österreich“ mit der österreichischen Jugendkultur damals und heute auseinander. Der Band ist eine einmalige Anthologie zum Thema „100 Jahre Jugend in Österreich“ und begibt sich gemeinsam mit namhaften österreichischen AutorInnen auf eine faszinierende Zeitreise: Unter anderem erzählen Ödön von Horvath,

Robert Seethaler, Renate Welsh, Veza Canetti und Sarah Michaela Orlovský davon, wie junge ÖsterreicherInnen zu ihrer Zeit fühlten und dachten. „100 Jahre jung: Literatur aus Österreich“ repräsentiert das kollektive literarische Gedächtnis junger Menschen – und hilft SchülerInnen besser zu verstehen, woher wir kommen, wer wir sind und wohin wir gehen. Zusätzlich bietet der Band einen kurzen historischen Überblick mit den wichtigsten Daten und Ereignissen, inklusive den wichtigsten Jugendbewe-

gungen und den Highlights der österreichischen Musikkultur.

Multimedialer Wettbewerb
Begleitend zum neuen CROSSOVER-Band gibt es auf www.buchklub.at nicht nur unterstützende Online-Materialien für den Unterricht. Der Buchklub ruft auch gemeinsam mit Zeit Punkt Lesen, Kultur Niederösterreich, ARGE Lesen NÖ, Bildungsministerium, JÖ, TOPIC und dem Österreichischen Jugendrotkreuz zu einem Wettbewerb auf: Im Schuljahr 2018/2019 sind SchülerInnen unter dem multimedialen Motto „100 Jahre jung: Dein Text – dein Bild – dein Video“ eingeladen, sich mit der Situation von jungen Menschen in früherer Zeit auseinanderzusetzen, vielleicht sogar mit der eigenen Familiengeschichte: Wie sah die Kindheit meiner Eltern aus, welche Regeln gab es für Jugendliche damals? Was weiß ich über das Schicksal meiner Großeltern, Urgroßeltern oder anderer Vorfahren wirklich? Diese Reflexion erfolgt in Form eines literarischen Textes (z. B. Gedicht, Geschichte, Szene), eines journalistischen Textes (Gespräch mit Zeitzeugen, Reportage, Fotostrecke), eines Projektberichts oder eines Videos. Hier sind Kreativität, Einfallsreichtum und Engagement gefragt! Als Ausgangsbasis dient entweder ein frei wählbarer literarischer Text aus „100 Jahre jung“ oder Erinnerungen eines nahestehenden Menschen an seine damalige Jugendzeit. Ein-sendeschluss ist der 1. Mai 2019. Die Ergebnisse werden auf www.100jahrejung.at präsentiert. Die besten Beiträge werden prämiert. Die Auftaktveranstaltung für den Wettbewerb findet am 26. September – thematisch passend – im Haus der Geschichte und in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten statt. **MS**

Buchklub **CROSSOVER** Band 13

100 Jahre jung.

Literatur aus Österreich

Für NMS und AHS ab der 7. Schulstufe sowie PTS, berufsbildende und Berufsschulen

128 Seiten, Format: 165 x 235 mm

€ 7,50 (für Schulbestellungen)

Weitere Informationen unter www.buchklub.at/crossover



Gudrun Göhr, Buchklub-Landesreferentin für Wiener Berufsschulen, setzt in ihrem Unterricht auf den Einsatz Neuer Medien – mit Erfolg. Sie ermuntert KollegInnen, dies etwa im Rahmen des Wettbewerbs „100 Jahre jung: Dein Text – dein Bild – dein Video“ ebenfalls zu tun.

**Keine Angst vor
Neuen Medien!**

Welchen hohen Stellenwert Neue Medien im Leben der Jugendlichen haben, davon berichtet Gudrun Göhr, die an einer Wiener Berufsschule für Einzelhandel und EDV-Kaufleute unter anderem Deutsch und Kommunikation, Politische Bildung und Medientraining unterrichtet. „Die meisten SchülerInnen haben bereits Internet am Handy und auch gute Apps, die sie ganz selbstverständlich benutzen. Die Möglichkeit, sofort alles abzufragen bzw. sich Informationen zu holen, ist ein fester Bestandteil ihres Alltagshandelns.“ Neue Medien beeinflussen aber nicht nur den Alltag der jungen Menschen, sondern können auch kreativ im Schulunterricht eingesetzt werden und diesen bereichern, wie Göhr aus eigener Erfahrung weiß: „Neue Medien werden vor allem projektorientiert und fächerübergreifend im Sinne der Kompetenzorientierung in meinen Fächern realisiert.“ Göhr hat deshalb schon bei vielen Buchklub-Wettbewerben mitgemacht. Dabei konnten ihre SchülerInnen – etwa beim CROSSOVER-Video-Wettbewerb im vorigen Jahr – ihre Fähigkeiten, mit digitalen Medien umzugehen, unter Beweis stellen. Dennoch bleibt die „analoge“ Praxisorientierung im Zentrum ihres Unterrichts: So besucht die Pädagogin mit ihren SchülerInnen Lesungen, aber auch Theater- oder Kinovorstellungen. „Das soll die SchülerInnen zum Lesen und zum Austausch über Literatur motivieren“, erklärt Göhr.



macht, sondern auch die Klassengemeinschaft stärkt: „Gerade bei einer Gruppenarbeit kann einer die Rolle des Faktencheckers übernehmen und zum Thema passende Fragen mithilfe des Internets überprüfen, verifizieren bzw. klären.“ Durch den Einsatz Neuer Medien würden manche Jugendliche einen leichteren Zugang zu Texten und Geschichten finden, weiß Göhr. Das Thema Neue Medien selbst ist „immer wieder“ Bestandteil von Göhrs Unterricht: „Vor allem soll den Jugendlichen bewusst werden, welchen sozialen Einfluss die Neuen Medien auf unser Leben durch die politischen Veränderungen, die dadurch provoziert und in Gang gesetzt werden, haben.“ Aber auch in Form von Referaten oder Präsentationen berichten die SchülerInnen regelmäßig über den gesellschaftlichen Einfluss von Social Media, Apps und Co: „Die SchülerInnen sind wahrlich ExpertInnen, was den Umgang mit Neuen Medien betrifft!“

Stärken einbringen

Vielleicht ist es die dadurch entstehende LehrerInnen-SchülerInnen-Rollenumkehr, die viele PädagogInnen davor zurückschrecken lässt, Neue Medien im Unterricht einzusetzen. Und: Je kreativer der Unterricht, desto schwieriger ist oftmals die Benotung. Dazu Göhr: „Ich denke, man muss mit den Neuen Medien arbeiten, ohne die Angst eines Kontrollverlusts zu haben. Offenes Lernen soll ermöglicht und erst am Resultat die Arbeit gemessen werden. Natürlich ist es dabei sinnvoll, auch den Weg zum Ergebnis nachvollziehen und überprüfen zu können.“ Die Benotung hängt bei Göhr vor allem von der aktiven Mitarbeit der SchülerInnen ab: „Jeder kann seine Stärken einbringen und seine Schwächen kompensieren.“

Kreativ und lebendig

In Göhrs Unterricht darf zu Recherchezwecken das eigene Smartphone verwendet werden, zudem ist in der Klasse auch eine mobile Tablet-Station eingerichtet, was nicht nur den Unterricht lebendiger

Infos zum Wettbewerb unter: www.100jahrejung.at

**FRECH, INNOVATIV
UND INFORMATIV –
DAS Sachbuch
zum Thema Müll**



Melanie Laibl / Lili Richter
So ein Mist
Von Müll, Abfall und Co

Mit viel Esprit und ohne Scheu vor so ziemlich allem präsentieren Melanie Laibl und Lili Richter wie facettenreich, faszinierend und beeindruckend das Thema „Müll“ sein kann. durchgehend farb. illustriert, gebunden
ISBN 978-3-7022-3698-4
48 Seiten, € 19.95

- ✓ ideal auch für Schule und Unterricht
- ✓ Bewusstseinsbildung durch Wissen



Jetzt bei **TYROLIA**,
dem Verlag für
künstlerische Sachbücher

Weitere Informationen zur Auftaktveranstaltung
„100 Jahre jung: Dein Text – dein Bild – dein Video“ auf Seite 19.

Gemeinsam für unseren Buchklub!

Die neue Buchklub-Geschäftsführerin **Lydia Grünzweig** im LESEMOMENTE-Interview über ihre Zukunftspläne, die Zusammenarbeit mit Politik und Wirtschaft und die Wichtigkeit der Buchklub-ReferentInnen.

Seit Juni 2018 hat der Buchklub der Jugend eine neue Geschäftsführerin: Lydia Grünzweig kommt ursprünglich aus der Werbung und dem Marketing, hat aber im Laufe ihres beruflichen Werdegangs schnell gemerkt, „dass das Thema Buch etwas ist, das mich sehr interessiert und mit dem ich mich auch professionell auseinandersetzen möchte“. Da sie „immer schon sehr vielfältig war und es bis heute geblieben ist“, stellt sich Grünzweig gerne neuen Herausforderungen und Veränderungen: Nach Jahren in einer Werbeagentur machte sie sich selbstständig und betrieb sowohl einen Online- als auch einen stationären Buchhandel, bevor sie ins Handelsmarketing eines großen internationalen Konzerns wechselte. Die Liebe zum Buch (Grünzweig liest auch in ihrer Freizeit leidenschaftlich gerne) war letztlich doch stärker: Seit 2007 ist sie dem Buchklub

treu, war auch hier in den vergangenen Jahren allen voran für das Marketing zuständig. Und brachte gleich ihr neu erworbenes Know-how ein. Denn das Studium der Betriebswirtschaft mit dem Fokus auf Unternehmensführung und Marketing in NPOs absolvierte sie nebenberuflich. „Der NPO-Charakter und die Möglichkeit, mit meiner Arbeit Gutes tun zu können, hat mich am Buchklub sofort fasziniert!“, erinnert sich Grünzweig. LESEMOMENTE hat näher nachgefragt.

Welche Schwerpunkte möchten Sie in den kommenden Monaten als Geschäftsführerin des Buchklubs setzen?

Der Buchklub hat turbulente Zeiten hinter sich, deshalb ist es mein Ziel, erneut Stabilität zu finden und in ruhigeres Fahrwasser zu kommen. Der Fokus wird wieder auf unsere Stärken gelegt. Mit den neuen Buchklub-Büchern für die Volksschule ist es uns gut gelungen, daran zu erinnern, was der Buchklub ist und wofür er steht. In diesem Projekt steckt

nicht nur unser Herzblut, sondern auch viel Vor- und Recherchearbeit. Die Bücher stellen eine gute Unterrichtsbasis für LehrerInnen dar, trotzdem sind sie keine Konkurrenz zum klassischen Schulbuch. Dennoch wird es weiterhin Magazine geben, zum Beispiel Sonderhefte oder die bekannten Magazine in der Sekundarstufe.

Leseförderung wird in Österreich immer mehr kommerzialisiert. Wie schwierig ist es, als NPO in diesem Markt zu bestehen?

Der Markt ist heiß umkämpft, viele kommerzielle Verlage drängen herein. Mit unseren Produkten unterscheiden wir uns ganz klar von anderen Anbietern: Wir haben kein kommerzielles Ziel, sondern bei uns steht allein die Leseförderung im Fokus. Und: Der Buchklub arbeitet traditionell sehr eng mit den LehrerInnen zusammen. Unser Netz mit den insgesamt rund 6.000 ehrenamtlichen Buchklub-ReferentInnen ist für uns von allergrößter Bedeutung.

Können Sie das näher erklären?

Die Buchklub-ReferentInnen tragen unsere Idee in die (Schul-)Welt hinaus und dafür sind wir sehr dankbar. Sie stehen genauso wie wir voll und ganz hinter der guten Sache. Ohne dieses Netzwerk könnte der Buchklub nicht arbeiten. Wir hegen und pflegen es nicht nur, wir versuchen es auch ständig zu verbessern. LehrerInnen sollen von uns Unterstützung erhalten und wir lernen von ihnen. Unsere Intention ist es weiterhin, Materialien anzubieten, die im Unterricht ohne viel Vorbereitung und Aufwand verwendet werden können und die Leseförderung erheblich unterstützen.

Stichwort Digitalisierung: Spielen Neue Medien weiterhin eine Rolle im Buchklub?

Auf jeden Fall. Es wird weiterhin vielfältiges Online-Zusatzmaterial zu unseren Produkten geben, auch zu den neuen Buchklub-Büchern. Die Digitalisierung schreitet voran und man darf davor nicht die Augen verschließen. Klar ist: Es braucht auch im Unterricht und in der Leseförderung eine Kombination aus



„Wir haben kein kommerzielles Ziel. Bei uns steht allein die Leseförderung im Fokus. Außerdem arbeiten wir traditionell sehr eng mit den LehrerInnen zusammen.“

Analogem und Digitalem. Das im Buchklub weiterhin umzusetzen, ist einer meiner Wünsche an die Zukunft.

Weitere Zukunftswünsche, was den Buchklub betrifft?

Wir arbeiten permanent daran, den Buchklub zukunftsfit zu halten und zu machen. Ich habe das Glück, mit einem sehr guten Team zusammenarbeiten zu dürfen, das sich ständig weiterentwickelt und gegenüber Neuem offen ist. Und das Spaß an der Sache hat! Und: Natürlich wollen wir unser Netzwerk an Buchklub-ReferentInnen weiterhin gut betreuen.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit der Politik aus?

Die Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium besteht seit vielen Jahren und wird es auch weiterhin geben. Das ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den Buchklub. Noch für 2018 ist ein gemeinsames Projekt zum Thema MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) geplant, ausgelöst durch die Diskussion rund um die Mathematik-Matura. Das Projekt setzt bereits bei VolksschülerInnen an. Zielgruppe sind sowohl Burschen als auch Mädchen.

Die Kooperationen mit der Wirtschaft sind weiterhin ein Thema?

Die bestehende Zusammenarbeit mit Hofer und Mc Donald's wird fortgeführt. Zudem konnten wir die Gas Connect Austria für ein dreijähriges Projekt gewinnen. Es gibt immer wieder Gespräche mit der Wirtschaftskammer. Denn viele Lehrlinge haben massive Probleme mit dem Lesen und Schreiben. Da wäre noch viel zu tun ...

Lydia Grünzweig. Die neue Geschäftsführerin des Buchklubs setzt auf die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen ReferentInnen.

MS

Im Fokus. Analoges Lesen und praxisnahe Lehrbehelfe in Verbindung mit digitalen Impulsen und Materialien sind eine große Stärke des Buchklubs.

Auf in die Welt des Lesens!

Alle vom Buchklub empfohlenen Erstlesebücher finden Sie online unter www.buchspuren.at

Unter dem Titel „Buchspuren“ empfiehlt der Buchklub eine große Auswahl aktueller Buchtitel für jede Schulstufe. Darunter auch: Erstlesebücher, die dem Kind helfen, die Welt des Lesens zu entdecken.

Aber Lesenlernen ist mitunter auch ein steiniger, anstrengender und vor allem komplexer Weg, weiß Michaela König, Lesepädagogin im Buchklub: „Lesenlernen ist Arbeit und darf nicht unterschätzt werden! Es können durchaus Wochen oder Monate vergehen, bis Kinder flüssig und sinnerfassend lesen können.“ Umso wichtiger ist es, betont die Expertin, mithilfe einer passenden Lektüre dem Kind behutsam und mit möglichst viel Spaß das Reich der Buchstaben näherzubringen.

Erstlesebücher

Lesepädagogin König und Buchklub-Redakteurin Ingrid Ditzl empfehlen zum Lesestart deshalb sogenannte Erstlesebücher. „Diese helfen Leseanfängern, sich mit der Welt des Lesens vertraut zu machen. Sie wecken Lesefreude und motivieren zum selbstständigen Lesen.“ Zudem schaffen Erstlesebücher einen guten Einstieg in das Medium Buch – „eine gute Alternative zum Vorlesen!“, ist Ditzl überzeugt. Unter Erstlesebüchern versteht man Bücher, „die sich in ihrem Schriftbild, in der Sprache und im Verhältnis von Text und Illustration an die Lesefähigkeiten der Kinder anpassen“. Dass Erstlesebücher auch den motorischen Fähigkeiten von ErstleserInnen entsprechen müssen, hält die Redakteurin für „selbstverständlich“. Und, besonders wichtig: Erstlesereihen begleiten Kinder über mehrere Jahre zu einer höheren Lesekompetenz. Sie sind ein vertrauter Begleiter über einen längeren Zeitraum und „wachsen“ quasi mit den Kindern mit.

Lesen regt die Fantasie an und hilft beim Erfassen der Welt. Lesen erweitert den Horizont. Lesen verbindet. Der Prozess des Lesenlernens ist deshalb eine spannende Erfahrung, vielleicht sogar eine der prägendsten im Leben: Wenn sich nach und nach Laute und Buchstaben sinnvoll aneinanderreihen und der Text im Kinderbuch plötzlich mehr ist als geheimnisvolle Zeichen, die nur von Erwachsenen verstanden werden, dann ist das eines der ganz großen Erfolgserlebnisse. Denn das Kind weiß dann instinktiv: Ich befinde mich gerade an der Schwelle zu einer Welt voll von spannenden, abwechslungsreichen und fantasievollen Geschichten, in die ich jederzeit eintauchen kann. Endlich bin ich imstande, nicht nur die Welt der Buchstaben, sondern auch die Welt rund um mich besser zu verstehen und an dieser wie noch nie zuvor teilhaben zu können.

Wie erkennt man eine gute Erstlesereihe?

Was eine gute Erstlesereihe ausmacht, das bringt Joanna Storm, Lektorin des G&G Verlags, auf den Punkt: „Eine stimmige Verschränkung von pädagogischem Know-how und Lesevergnügen sowohl auf der textlichen als auch auf der visuellen Ebene.“ Die Qualität von Erstlesebüchern erkennt man auch – ganz simpel – daran, ob das Kind Spaß im Umgang mit ihnen hat, betont Storm: „Gute Erstlesereihen machen neugierig, sie führen Kinder kreativ ans Lesen heran und schaffen Erfolgserlebnisse, ohne zu überfordern.“ Es gibt aber noch andere Kriterien, mit deren Hilfe sich eine gute Erstlesereihe erkennen lässt, betont Lesepädagogin Michaela König: „Die Schriftgröße, der Durchschuss und die Zeilenumbrüche machen die feinen, kleinen Unterschiede aus, ob eine Erstlesebuchreihe gelungen ist oder eher weniger.“ So sind Erstlesebücher in Schuldruckschrift für Kinder einfacher zu lesen als Bücher in den sonst üblichen Schriftarten. „Hier ist es besonders das ‚richtige a‘ oder die Unterlänge des Buchstabens ‚f‘, die Kindern einen optischen Anhaltspunkt beim Lesen geben“, erklärt König.

Große Verantwortung

Da die Blickspannweite beim flüssigen Lesen eine Rolle spielt, so die Expertin weiter, ist auch darauf zu achten, dass die Zeilenlängen daran angepasst werden. „Flattersatz, Sinnumbrüche und möglichst keine ab-



Exertinnen. Michaela König und Ingrid Ditzl vom Buchklub und Lektorin Joanna Storm vom G&G Verlag erörtern die Welt der Erstlesereihen (v.l.n.r.).

geteilten Wörter ergänzen das Must-have einer guten Erstlesereihe.“ Wissenschaftlich wird gerade erforscht, welchen Einfluss Schriftgröße, Zeilenabstand und Abstand der Buchstaben innerhalb eines Wortes auf die Lesegeschwindigkeit haben. König: „Das zeigt einmal mehr, dass es eine große Verantwortung für Verlage ist, eine Erstlesereihe zu konzipieren.“ Von Bedeutung ist nicht zuletzt auch die Textmenge, die Illustrationen (König: „Diese sollten zum Weiterdenken anregen und das Textverständnis erleichtern“) sowie natürlich das Thema des Buches, das klarerweise altersentsprechend sein sollte.

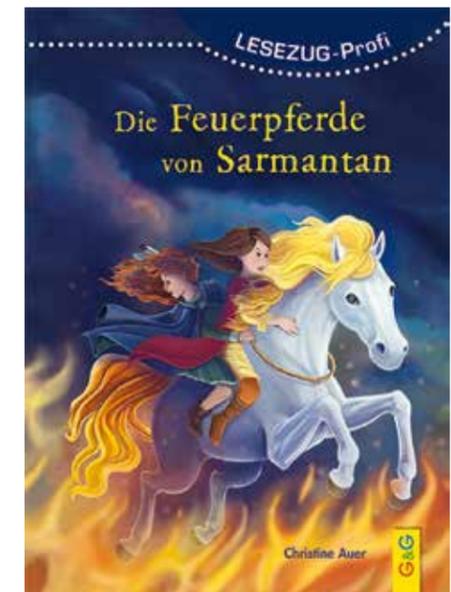
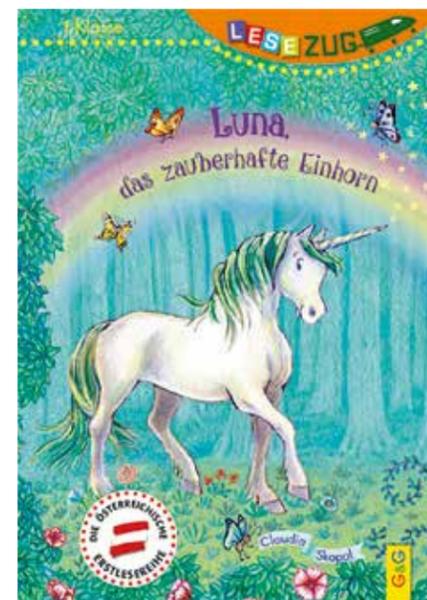
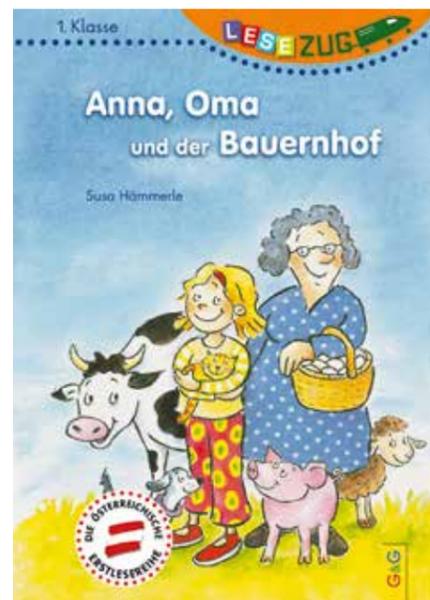
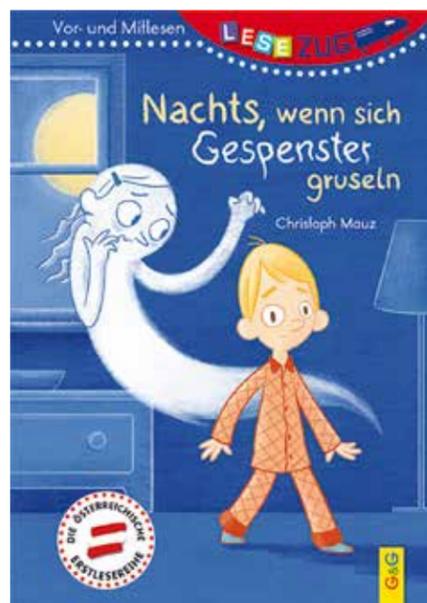
Von realistisch bis fantastisch

Die Erzählung selbst ist bei einem guten Erstlesebuch einfach strukturiert und orientiert sich an sowohl realistischen als auch fantastischen Themen, die Kindern Spaß machen und sie interessieren – zum Beispiel Detektive, Hexen, Prinzessinnen, Ritter, Piraten, Tiere und Schule. „Die Themen von Erstlesereihen umspannen die Lebensumwelt der LeserInnen

„Erstlesereihen helfen LeseanfängerInnen, sich mit der **Welt des Lesens** vertraut zu machen.

Buchklub-Redakteurin Ingrid Ditzl

LESEZUG. Die Bücher aus dem G&G Verlag sind ein österreichisches Qualitätsprodukt, das auch vom Buchklub empfohlen wird.



ebenso, wie sie die Fantasie ansprechen“, fasst Ditzl zusammen. Dass es bei Erstlesebüchern eigentlich gar nicht auf die erzählende Geschichte ankomme, ist ein ärgerliches Vorurteil, das die Redakteurin vehement zurückweist: „Natürlich ist das Thema eines Buches von großer Bedeutung. Schließlich lesen auch erwachsene Vielleser nur Bücher über Themen, die sie interessieren.“ Lektorin Joanna Storm ergänzt, dass der G&G Verlag hier auf eine breite Themenpalette setzt, um so viele Kinder wie möglich anzusprechen. Erfreulich, denn Kinder möchten für die harte Arbeit des Lesenlernens schließlich auch belohnt werden – und zwar in Form von spannenden, abwechslungsreichen Geschichten und liebevoll gestalteten Bildern.

Die „Lesezug“-Reihe

Marktführer bei den Erstlesereihen, weil einzigartig am Buchmarkt, ist der „Lesezug“ des G&G Verlages. Das fünfstufige Konzept (vom Vor- und Mitlesen im Kindergarten/Vorschule bis zur vierten Klasse Volksschule) wurde in Zusammenarbeit mit PädagogInnen und Eltern entworfen. „Der ‚Lesezug‘ hat sich zum Ziel gesetzt, Leseförderung maßgeschneidert für das österreichische Volksschulsystem anzubieten“, erklärt Storm. Unter dem Motto „Palatschinken statt Pfannkuchen“ wird besonders auf die österreichische Sprache Wert gelegt „sowie auf handverlesene AutorInnen, die der Reihe durch zahlreiche Lesungen große Sichtbarkeit verleihen“, so die Lektorin. Die Bücher für die erste und zweite Klasse sind in österreichischer Fibelschrift verfasst, die die Kinder aus den Schulbüchern kennen. Die Lesezug-Bücher der dritten und vierten Klasse (in kleinerem Format) in großer, leicht lesbarer Schrift.

Von Waggon zu Waggon

Wieso sich die Reihe „Lesezug“ nennt? Weil die Bücher die Kinder bequem und sicher während der Reise des Lesenlernens begleiten – und weil von Waggon zu Waggon die Schwierigkeit der Texte steigt. Die einzelnen „Zugabteile“ passen sich also den Lesefähigkeiten und dem Lernfortschritt des Kindes an: Während bei den Vor- und Mitlesebüchern schwierige Wörter und

sogar Satzteile noch durch Bilder ersetzt werden, wird die Textlänge ab der ersten Klasse Volksschule kontinuierlich gesteigert – „so wird zum Lesen motiviert und die Lesekompetenz gestärkt“, erläutert Storm. Für die Lese-Fortgeschrittenen gibt es in der vierten Klasse den „Lesezug-Profi“ mit großen Textmengen, einem geringeren Anteil an Schwarz-Weiß-Illustrationen und altersgerechten Themen, die von Freundschaft und Schulstress bis hin zu Fantasy-Abenteuern reichen.

Für alle Kinder geeignet

Für leseschwache Kinder, die trotzdem an den Schätzen der Weltliteratur interessiert sind, empfehlen sich die „Lesezug-Klassiker“: Vereinfacht, aber doch dem Original folgend, werden beliebte Werke wie „Robinson Crusoe“, „Die Schatzinsel“ oder „Das Dschungelbuch“ neu erzählt. Und auch auf die LehrerInnen, die den „Lesezug“ in ihren Unterricht miteinbeziehen, wird nicht vergessen: In jedem „Lesezug“-Buch finden sich Übungen zum Leseverständnis, zudem steht online zu jedem der mittlerweile über 90 lieferbaren Bücher kostenlos kreatives Lehrbegleitmaterial zur Verfügung.

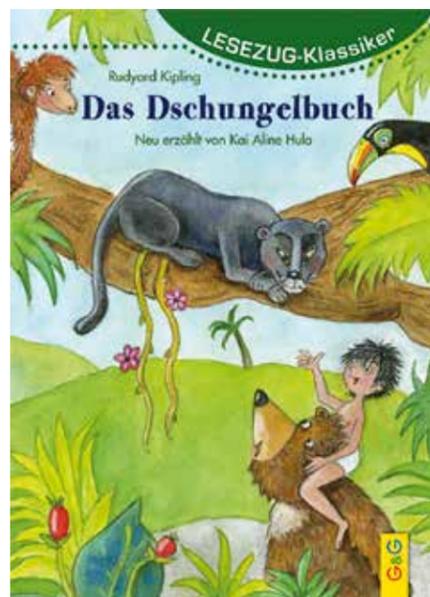
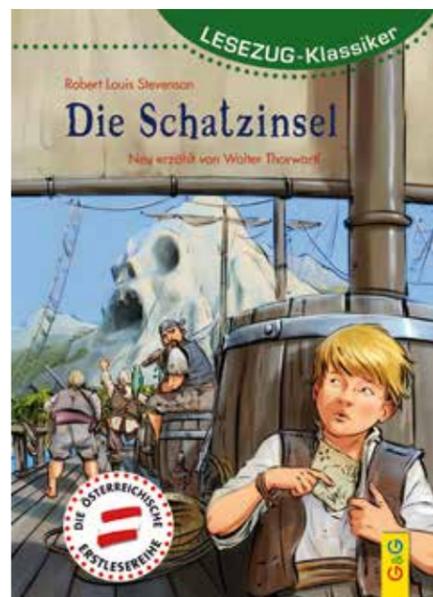
(Fast) zeitlos

Wie zeitlos das pädagogische Konzept der „Lesezug“-Erstlesereihe ist, zeigte sich 2016, als der Verlag beschloss, die Reihe nach einem knapp zehnjährigen Bestehen einem Relaunch zu unterziehen und die einzelnen Elemente kritisch zu diskutieren – „nicht nur intern, sondern auch mit PädagogInnen“, erzählt Storm. „Zu unserer großen Freude war das inhaltliche Feedback äußerst positiv, sodass wir uns letztendlich im Rahmen des Relaunches ausschließlich auf die Grafik konzentriert haben.“ Die Reihe erhielt einen zeitgemäßen neuen Auftritt, mit neuem Logo und einer moderneren Cover-Gestaltung. Seitdem sind bereits 44 Titel in der neuen Aufmachung erschienen.

Vom Buchklub empfohlen

Nicht verändert hat sich außerdem, dass jeder einzelne „Lesezug“-Titel vom Buchklub geprüft und empfohlen wird. So zeigt sich auch Lesepädagogin Michaela König vom „Lesezug“ begeistert: „Ich halte das Konzept hinter der Reihe für pädagogisch wertvoll und vor allem praktisch anwendbar. Ich arbeite mit leseschwachen Kindern und die „Lesezug“-Reihe bewährt sich im Alltag immer wieder. Bei den Büchern für die erste Klasse beginnt man beispielsweise mit einer Zeile Text und einer großen Illustration und im Laufe des Buches wird die Illustration, kleiner und der Text pro Seite mehr. So wachsen die Kinder mit jeder Seite in das Buch hinein und steigern ihre Leseleistung. Das ist toll und motivierend!“ All dies – plus der Fokus auf die Eigenheiten der österreichischen Sprache hebt den „Lesezug“ von anderen Erstlesereihen ab, betont König. **MS**

Klassiker. Auch klassische Geschichten werden im „Lesezug“ den LeserInnen vereinfacht nah gebracht.



Buchspuren:

Diese Erstlesebücher empfiehlt der Buchklub!

Unser Tipp:
Wählen Sie – gemeinsam mit Ihren SchülerInnen – Ihre Wunschbücher aus und bestellen Sie diese auf www.buchspuren.at.



Claudia Skopal

Luna, das zauberhafte Einhorn

Einhorn Luna lebt in einer wunderschönen Welt voller Magie. Luna liest Bücher und stellt jeden Tag Fragen. Sie möchte wissen, was hinter dem Regen liegt. Und sie möchte endlich einmal einem Kind begegnen. Ob ihr das gelingt?

Preis: € 8,95

2018 G&G Verlag

Heike Wiechmann

Rettung für die Ritterburg

Aufregung auf der Ritterburg: Die Raubritter greifen an! Burgtochter Ada bittet ihre Freunde Fidus und Basil um Hilfe. Sofort ziehen die tapferen Mäuseritter los und treffen den grünen Drachen Günter. Zusammen entwickeln sie einen Plan, um die Burg zurückzuerobern.

Preis: € 8,20

2018 Loewe Verlag

Frauke Nahgang

Spannende Abenteuergeschichten für Erstleser. Von Wikingern, Piraten und wilden Drachen

Illustriert von Irmgard Paule

Ein bunter Sammelband in Silbenschrift mit netten Illustrationen und Rätseln. Hier sind die wahren Helden so alt wie die Leserinnen und Leser der spannenden Abenteuer mit Seeungeheuern, Drachenreitern, Wikingern und Piraten.

Preis: € 7,20

2018 Arena Verlag

Lutz van Dijk

Mbongis Weg zur Schule. Eine Geschichte aus Afrika

Illustriert von Betina Gotzen-Beek

Mbongi und seine Freunde leben in Südafrika. Mbongi will in die Schule gehen – genau wie seine besten Freunde Thandi und Thobile. Aber wie soll er dorthin kommen? Der Weg ist weit und Mbongi fehlt seit seiner Geburt ein Bein. Seine Freunde finden eine tolle Lösung! Eine Geschichte, die genauso beührend wie unbeschwert ist.

Preis: € 8,30

2018 FISCHER Duden Kinderbuch

Andreas Schlüter

Die Schussel und die verschuselten Dinge

Illustriert von Angela Kommoß

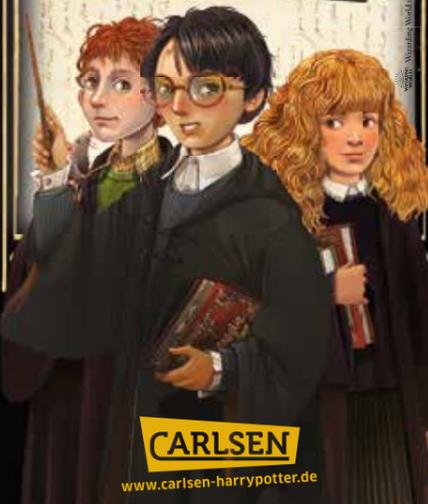
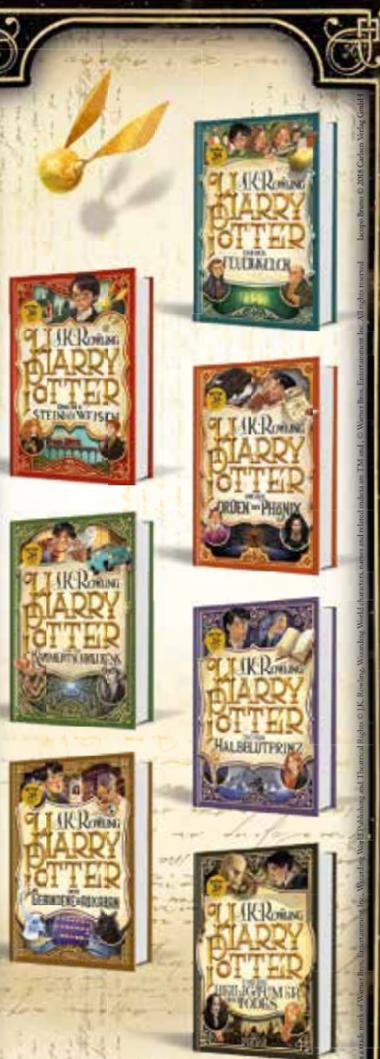
Paul ist sich sicher, er hat sein rotes Auto nicht verschuselt. Wo kann es bloß sein? Seine Suche führt ihn in das Reich der Schussel. Ein spannendes Abenteuer beginnt ...

Preis: € 8,30

2018 Carlsen Verlag

Harry Potter
20
YEARS OF
MAGIC

AUF ZURÜCK NACH
HOGWARTS MIT DEN
ZAUBERHAFTEN
NEUAUSGABEN!



CARLSEN
www.carlsen-harrypotter.de

Aktuell

Bildung fängt mit Lesen an

Lesen zählt heute mehr denn je zu den wichtigsten Fertigkeiten. Trotzdem kann jeder fünfte Jugendliche in Österreich nicht sinnerfassend lesen. Um das zu ändern und um Kindern ein besseres Rüstzeug für ihre Zukunft zu geben, haben Buchklub und Hofer gemeinsam eine Leseinitiative zur Förderung der Sprach- und Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen gestartet. Der Buchklub prüft die Qualität der Kinder- und Jugendbuchtitel von Hofer, zum Beispiel im Hinblick auf (Vor-)Lesbarkeit, die Interessen und optische Bedürfnisse junger Leser. Bücher, die nicht den Kriterien entsprechen, kommen erst gar nicht in die Regale. Und Bücher, die besonders geeignet für die Leseförderung sind, tragen nun das Siegel „Empfohlen vom Buchklub“. So erhalten schon die Jüngsten den besten (Vor-)Lesestoff, der sie von Beginn an fördert.

„Das Ziel der Kooperation von Hofer und Buchklub ist es, Leseförderung im Sinn von Family Literacy zu betreiben. Es sollen speziell auch leseferne Familien angesprochen und dadurch Kinder erreicht werden, die sonst keinen oder wenig Zugang zu Lesestoff haben. Das funktioniert im vertrauten Supermarkt sehr gut. Das durch den Buchklub geprüfte Leseangebot bei Hofer bietet leicht verständliche, attraktiv und populär aufgemachte Kinderbuch-Titel, die auch für leseferne Familien interessant und ansprechend sind“, erklärt Lydia Grünzweig, Geschäftsführerin des Österreichischen Buchklubs der Jugend, die Beweggründe für die Kooperation.

Bildung fängt mit Lesen an

Lesen und Vorlesen schaffen Geborgenheit, bringen die Fantasie zum Blühen und stärken neben der Sprach- auch die Sozialkompetenz. Besonders wichtig ist dabei, dass Kinder in ihrem nahen Umfeld, z. B. in der Familie, im Freundeskreis oder im Rahmen von Freizeitaktivitäten, ohne Zwang mit Lesen in Berührung kommen und entsprechend gefördert werden.



Vom BUCHKLUB empfohlene Kinderbücher im McDonald's Happy Meal

Jeden Monat gibt es als Alternative zum Spielzeug ein neues Buch – empfohlen vom Buchklub – im Happy Meal. Aktuell gibt „Wieso? Weshalb? Warum? – Tiere in der Nacht“ spannende Einblicke in die nächtliche Tierwelt. Ab 11. Oktober kommt das Leselöwin-Buch „Ich will dein Freund sein, lieber Eisbär“ ins Happy Meal. Die Bücher sind verfügbar, solange der Vorrat reicht. Die gemeinsame Zielsetzung von Buchklub und McDonald's ist es, mit der Happy-Meal-Aktion Kindern und ihren Eltern Freude am Lesen und an Büchern zu vermitteln. Kinder erhalten damit die Chance, auf spielerische Art ihre Lese- und Sprachkompetenz zu verbessern. „Lesen ist fantastisch, weil es die Entwicklung eines Kindes stark fördert. Es ist auch eine Quelle der Freude, wenn die Geschichten, die das Lesen zu entdecken erlaubt, perfekt auf die jungen Leser abgestimmt sind. Daher freuen wir uns sehr, ein dauerhaftes Buch-Programm umzusetzen und jungen Bücherfans und ihren Eltern neue Leseabenteuer anbieten zu können“, so Isabelle Kuster, Managing Director von McDonald's Österreich. Buchklub-Marketingfachfrau Isabella Barencher erläutert: „Leseförderung ist besonders effizient, wenn Kinder in ihrem nahen Umfeld – zum Beispiel im Freundeskreis, im familiären Umfeld, im Rahmen von Freizeitaktivitäten – und ohne Zwang bzw. schulischen Leistungsdruck mit Lesen in Berührung kommen. Hier bietet sich die Chance, eine junge Klientel in ihrem privaten Umfeld ohne schulischen Druck fürs Lesen zu interessieren. Auch die Kommunikation mit den Eltern wird angeregt – genau das Szenario, das von Leseforschern und Soziologen als ideales Umfeld für Family Literacy beschrieben wird: Kinder in ihrem privaten Umfeld und in ihrer Peer Group ohne Zwang mit Büchern zu konfrontieren.“

Auftakt für „100 Jahre jung“

Wie erlebten unsere Großeltern, Urgroßeltern und Ururgroßeltern ihre Jugend? Wie wurden sie von ihrer Zeit geprägt und wie reagierten sie selbst auf ihre Geschichte? Im November 1918 wurde die Republik Österreich gegründet. Ein Jahrhundert später gibt der Buchklub „100 Jahre jung“ in der Reihe Buchklub CROSSOVER heraus und lädt gemeinsam mit Zeit Punkt Lesen zum Wettbewerb (siehe Seite 10–11). Der Buchklub und seine Partner bitten PädagogInnen und InteressentInnen am 26. September 2018 in die NÖ Landesbibliothek in St. Pölten. Nach einer Führung durchs Haus der Geschichte wird das Projekt „100 Jahre jung“ vorgestellt. ExpertInnen diskutieren zum Thema Jugendkultur. Mit Buchklub-Lesetheater und Slam Poetry powered by Zeit Punkt Lesen!

Anmeldung:
sabine.kedro@buchklub.at, Tel.: (01) 505 17 54-46
www.100jahrejung.at

BUCH WIEN 18 – EXTRA KLASSE



Liebe Pädagoginnen und Pädagogen!

Der nächste November und mit ihm die **BUCH WIEN**, kommt schneller als man denkt! Das exklusive **BUCH WIEN-Schulklassenprogramm** findet am Donnerstag, 8. November und Freitag, 9. November statt.

Der Eintritt ist für alle SchülerInnen und LehrerInnen frei.

Es gibt Veranstaltungen für alle Schulstufen, von ErstleserInnen bis zu jungen Erwachsenen: Lesungen, Gespräche mit AutorInnen, Workshops sowie Stationenbetriebe bilden ein umfassendes Programm mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten wie Abenteuer, Social Media, Digitales, Medien, Comic, Poetry Slam und vieles mehr!

Damit Sie nichts verpassen, melden Sie sich bereits jetzt zu unserem Newsletter für PädagogInnen an:
www.buchwien.at/newsletter

PROGRAMM & ANMELDUNG
ab 26. September unter
www.buchwien.at.

Es gilt: First come, first serve!

Wir freuen uns schon auf Sie und Ihre SchülerInnen!
Einstweilen wünschen wir Ihnen noch einen guten Start in das neue Schuljahr.

Übrigens:
**Auch für Familien
setzt die BUCH WIEN
am Wochenende
zahlreiche Highlights.**

Mehr Infos ab Oktober unter
www.buchwien.at

**BUCH
WIEN
18**

Österreichische Post AG
MZ 02Z031619 M

Lesemomente Nr. 1 – September 2018

Österreichischer
Buchklub der Jugend

Mayerhofgasse 6, 1040 Wien

DVR: 0047317

CLUB-Taschenbücher

Die kleine Bibliothek österreichischer Kinderliteratur

€ 5,50
pro Band

Neuerscheinungen *Herbst 2018*

- ▶ Alle Bände sind durchgehend illustriert und besonders leserfreundlich gestaltet
- ▶ Pädagogische Arbeitsblätter zum Downloaden und weitere Informationen zu den Club-Taschenbüchern: www.obelisk-verlag.at

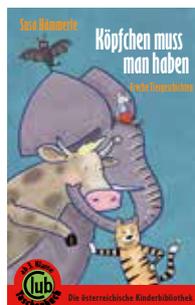
Band 325 **ab 1. Schulstufe**

Frederike Wagner

Die kleine Hexe Nudelzopf

Illustrationen von der Autorin

Die kleine Hexe Nudelzopf könnte das Leben in ihrem wunderschönen Zaubergarten sooo genießen, wenn da nicht ihre frechen Nachbarn wären: Ed und Fred essen Zauberkräuter und werden in komische Gestalten verwandelt. Kann die kleine Hexe sie zurückverwandeln?



Band 327 **ab 3. Schulstufe**

Susa Hämmerle

**Köpfchen muss man haben.
Freche Tiergeschichten**

Illustrationen: Mathias Weber

Hämmerle spricht Themen an, die heranwachsende Kinder unmittelbar betreffen: etwa dass man sogar als Stier Konflikte mit Klugheit statt mit Kampf lösen kann und dass auch bei einem Löwenkind Vorsicht nicht Feigheit bedeutet.

Band 326 **ab 2. Schulstufe**

Birgit und Georg Bydlinzki

Selina singt sich durch die Woche

Illustrationen: Beate Fahrnländer

Selinas Zahn wackelt – und schon fällt ihr eine Liedzeile ein. Klopapier rollt über den Schulgang – und Selina singt. In einfachen, griffigen Sätzen singt sie sich durch die Wochentage und bringt Schwung und Rhythmus in jeden Moment.



Band 328 **ab 3. Schulstufe**

Susanne Riha

Robert kennt sich aus

Illustrationen von der Autorin

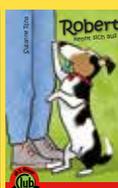
Robert, der pfiffige Hund, hat seine Späheraugen überall: Er weiß zum Beispiel, dass man mit einer „Blechhöhle“ schnell fahren kann oder dass die Zweibeiner auf ihren „kleinen Eisenknochen“ nicht herumkauen, sondern damit ihre „gemauerte Höhle“ aufsperrern.

New!

Herbstpaket

Das **Herbstpaket** beinhaltet **alle fünf neuen Bände** und kostet **nur € 22,- (Einzelpreis: € 27,50)**.

Sie können auch mehrere Herbstpakete zu diesem günstigen Preis bestellen.



Band 329 **ab 4. Schulstufe**

Saskia Hula

Elvis im Einsatz

Illustrationen: Eva Muszynski

Endlich Sommerferien! Elvis hat viel Zeit, aber leider nichts zu tun ... Wie wäre es mit einem Fundbüro im Gartenschuppen? Oder einer eigenen Polizeistation? Gesagt, getan: Mit Freundin Annarita sammelt Elvis Dinge, die niemand verloren hat, und geht auf Verbrecherjagd.

Bestellung:

- ▶ online: www.buchklub.at
- ▶ Tel.: (01) 505 17 54 DW 43 DW 44
- ▶ Fax: (01) 505 17 54-50
- ▶ **BUCHKLUB**
Mayerhofgasse 6
1040 Wien